



Mit Achsschenkel- lenkung und 190 PS – Sauer's Dreirad- interpretation. Das ABS be- kommt die Infos vom Hinterrad.



Sauer-Kawa ZZR 1400

Das Gespannbauer-Duo Peter Sauer und Elsbeth Müller haben als Zugmaschine für ihr neuestes Projekt die Kawa ZZR1400 auserkoren. Bei 190 PS dürfte »Leistungsmangel« ein Fremdwort sein. Da neben Sportlichkeit volle Tourentauglichkeit auf der Wunschliste stand, wurde als Seitenwagen der Sauer-Wing-Super-Sport verwendet, der über einen Hilfsrahmen mit fünf Edelstahlanschlüssen verfügt.

Vorn führt eine Sauer-Side-Bike-Achsschenkel- lenkung, die sich gegen ein einstellbares Bil-

stein-Federbein abstützt. Das hintere Serienfederbein wurde den Anforderungen des Gespannbetriebs angepasst. Das Seitenrad führt die bewährte Sauer-Schräglenk- Langschwinge. Eingesetzt werden Sauer-Leichtmetallräder, vorne mit einem Reifen der Dimension 175/60R14, hinten 195/55R15 und seitlich 165/65R13,5.

Im Hinblick auf die Leistung sind kräftige Stopper gefragt. Um ein Blockieren des Hinterrades zu verhindern, ging man neue Wege. Bei der Betätigung des Hand- oder des Fußhebels

werden alle drei Räder über separate Bremskreise verzögert. Die ABS-Sensoren beider Bremskreise wurden an das Hinterrad gelegt. Durch einen Eingriff in die ABS-Elektronik werden verschiedene Raddrehzahlen simuliert. So wird ein Blockieren des führenden Hinterrads verhindert.

Auch wenn das Platzangebot eines Reisegespannes würdig ist, verrät der Handgriff am Boot, dass das Gespann zum genüsslichen Kurvenfressen in den Grenzregionen der Fahrphysik gedacht ist. Der Umbau einer angelieferten Kawasaki ZZR1400 ist ab 13.300 Euro zu haben, der Seitenwagen ab 9900 Euro. Infos: www.sauer-sidecar.de D.K.